

Bezugspreise:
für Wien mit Zustellung:
halbjährig 14 S
ganzjährig 26 S
aßerhalb Wiens:
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Einzelne Nummern 30 g
bei der Schriftleitung.

Amtsblatt

der



Stadt Wien

Schriftleitung und Verwaltung.

1. Mathaus, Stiege 8, 1. Stod

Fernsprecher:

23.500 und 28.500

Klappe 268.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung.

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Nr. 88

Mittwoch 3 November 1926.

Jahrgang XXXV.

Inhalt. Sitzungsberichte: Ausschuß für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform vom 18. Oktober. — Ausschuß für Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten vom 13. Oktober. — Ausschuß für allgemeine Verwaltung vom 20. Oktober. — Baubewegung vom 30. Oktober bis 2. November. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Ergebnisse, Vergabungen. — Kundmachungen: Automatenkontrolle. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Ausschuß für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform. Bericht

über die Sitzung vom 18. Oktober 1926.

Vorsitzender: G. R. Täubler.

Amtsf. StR.: Speiser.

Anwesende: Die G. R. Viner, Innerhuber, Rätthe Königstetter, Luz, Kummelhardt, Somitsch, Stöger, Anna Strobl, Untermüller und Wagner; ferner Ob. Mag. R. Bock und Mag. R. Dr. Kritschka.

Schriftführer: Mag. Ob. Koar. Dr. Dulchla.

G. R. Täubler eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter StR. Speiser:

(Z. 1253, M. Abt. 9, 5682.) In Abänderung des § 5 des zwischen der Gemeinde Wien und der Kongregation der Schwestern des III. Ordens des heiligen Franz von Assisi in Wien 5. betreffend die Krankenpflege im Versorgungsheime Lainz mit Gemeinderatsbeschuß vom 12. Mai 1903, Z. 5502, und Stadtratsbeschuß vom 11. Februar 1904, Z. 1848, abgeschlossenen Uebereinkommens wird für die Besorgung der gemeinen (niedrigen) Arbeiten der Kongregation ein monatlich im vorhinein zu liquidierender Betrag von 130 S zur Verfügung gestellt, wogegen die Beistellung von Arbeitskräften für diese Zwecke seitens der Verwaltung des Versorgungsheimes in Lainz entfällt und die Kongregation sich verpflichtet, diese Arbeiten mit eigenen Arbeitskräften zu besorgen. Die Kosten für das monatliche Pauschale von 130 S sind durch den Entfall der bisher von der Verwaltung beigeestellten Hausarbeiterin im Rahmen des für das Jahr 1926 zur Kreditpost 1 a „Gehalte und Löhne“ vorgesehenen Budgetansatzes gedeckt.

(Z. 1321, M. Abt. 2, 19659.) Zur Versetzung der Volksschullehrerin Henriette Binder in den dauernden Ruhestand wird im Sinne des § 148, Absatz 2 des Lehrerdienstgesetzes die Zustimmung erteilt.

(Z. 1330, M. Abt. 2, 18884.) Dem ehemaligen Holzarbeiter Johann Flug wird der Fortbezug der außerordentlichen Zuwendung von monatlich 33 S vom 1. Jänner 1926 bis Ende des Jahres 1928, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung bewilligt.

(Z. 1324, M. Abt. 2, 2590.) Die Jahresgabe der Marie Klambauer wird vom 1. Oktober 1926 an auf monatlich 20 S erhöht und der Genannten gleichzeitig der Fortbezug dieser erhöhten Zuwendung bis Ende des Jahres 1929, beziehungsweise bis zu dem früheren Eintritte einer Versorgung bewilligt.

(Z. 1297, M. Abt. 2, 19455.) Dem Tischler der Erziehungsanstalt Weinzierl Josef Gumbach wird im Falle der Lösung des Dienstverhältnisses von dem auf die Endigung des Dienstverhältnisses, beziehungsweise Einstellung eines eventuellen Krankengeldbezuges folgenden Monatsersten an, und zwar ohne Anerkennung einer rechtlichen Verpflichtung eine monatliche außerordentliche Zuwendung von 70 S bis Ende des Jahres 1929, eventuell bis zu einer etwa früher eintretenden anderweitigen Versorgung bewilligt.

(Z. 1323, M. Abt. 2, 14097/24.) Infolge Anrechnung von vier Jahren, zehn Monaten und zehn Tagen Gemeindevordienstzeit werden die Ruhebezüge des Straßenarbeiters Franz Herberth mit Wirksamkeit vom 1. Februar 1925 an neu bemessen, und zwar mit 2136,24 S jährlich.

(Z. 1322, M. Abt. 2, 19713.) Der definitive Feuerwehrmann erster Klasse Wilhelm Schiketanz wird unter Anrechnung seiner Dienstzeit bei der Feuerwehr mit dem Rang VI/8/1 vom 11. September 1926 mit der Bedingung einer zweijährigen zufriedenstellenden Dienstleistung in der neuen Verwendung in die Standesgruppe der Marktaufsicher überseht.

(Z. 1312, M. Abt. 2, 8891.) Der ehemalige Offizial der städtischen Lagerhäuser Karl Ster wird unter Anrechnung der dem Gemeinbedienste vorangehenden Privatdienstzeit im Fachberufe im Ausmaße von einem Jahre und sieben Monaten unter der Bedingung einer zweijährigen zufriedenstellenden Dienstleistung in der neuen Verwendung in die Standesgruppe der technischen Beamten der Gruppe II a mit dem Range II a/6/1 vom 27. Oktober 1925 eingereiht. Im Falle einer nicht zufriedenstellenden Dienstleistung wird er so behandelt, als ob er nie in die Standesgruppe der technischen Beamten eingereiht worden wäre.

(Z. 1315, M. Abt. 2, 19752.) Der ehemalige Offizial der städtischen Lagerhäuser Johannes Rittner wird unter Anrechnung der dem Gemeinbedienste vorangehenden Privatdienstzeit im Fachberufe im Ausmaße von zwei Jahren unter der Bedingung einer zweijährigen zufriedenstellenden Dienstleistung in der neuen Verwendung in die Standesgruppe der technischen Beamten der Gruppe II a mit dem Range II a/6/1 vom 16. August 1925 eingereiht. Im Falle einer nicht zufriedenstellenden Dienstleistung wird er so behandelt, als ob er nie in die Standesgruppe der technischen Beamten eingereiht worden wäre.

(Z. 1325, M. Abt. 13 a, 1624.) Anton Schibaneß wird mit dem Torwächterdienst am Meidlinger Friedhofe betraut. Er erhält hierfür eine wöchentliche Entschädigung von 10 S.

(Z. 1317, M. Abt. 52, 3033.) Dem Ludwig Resch, Schlosswart des Schlosses Sibenberg, wird gestattet, vom 20. Oktober 1926 an 14 Tage auf eigene Kosten und Gefahr bei der städtischen Feuerwehr Wien volontieren zu dürfen.

(Z. 1328, M. Abt. 2, 756.) Die an der Sonderklasse für schwache Kinder 16. Kirchstetterngasse 38 Klavierunterricht erteilende Lehrkraft erhält vom Beginn des Schuljahres 1926/1927 bis auf weiteres die jeweils für den Violinunterricht an Bürgerschulen festgesetzte Remuneration.

(Z. 1320, M. Abt. 9, 6569.) Der Sekundararzt des Karolinen-Kinderhospitals der Stadt Wien Dr. Draga Stöhr wird mit Wirksamkeit vom 1. Oktober 1926 zum Assistenzarzte des Karolinen-Kinderhospitals der Stadt Wien ernannt.

(Z. 1333, M. Abt. 1, 770.) Der vorübergehenden vertragsmäßigen Anstellung einer ärztlichen Kraft für die in Aussicht genommene Durchuntersuchung auf Tuberkulose wird unter den in der Aufnahmschrift vom 29. September 1926 enthaltenen Bedingungen zugestimmt.

(Z. 1335, M. Abt. 1, 177.) Der vom Magistrat für das Dienstverhältnis den vertraglich bestellten Bauwerkmeister vorgelegte Vertragsentwurf wird genehmigt.

(Z. 1332, M. Abt. 6632.) Für die im vorgelegten Verzeichnisse genannten Angestellten werden mit dem angegebenen Wirksamkeitsbeginn Gebühreuzulagen in der aus dem Verzeichnisse ersichtlichen Höhe festgesetzt. Eine Einzelverrechnung von Aufwandgebühren neben den Gebühreuzulagen ist nur insofern zulässig, als für einzelne Dienstleistungen besondere Entschädigungen festgesetzt sind (z. B. Reisegebühren, Tagesgebühren usw.) oder Dienstleistungen vom Magistratsdirektor angeordnet werden.

(Z. 1327, M. D. 7194.) Die provisorische Kanzleiaspirantin Josefina Michl, geb. Panek, wird der allgemeinen Dienstordnung unterstellt. Gleichzeitig wird ihr gegen ausdrücklichen schriftlichen Verzicht auf Rückerstattung der Prämien gemäß § 25 des Pensionsversicherungsgesetzes das Definitivum verliehen.

(Z. 1326, M. Abt. 2, 19894.) Der Fürsorgerin Dr. Lilli Hartmann wird das Definitivum verliehen.

Nachstehende Ansuchen um Bauzulagen werden genehmigt:

(Z. 1318, B. D. 2880) Oberinspektor Ferdinand Wolf;

(Z. 1319, B. D. 2916) 3. St. Marx, Zubau Freibankzentrale.

Nachstehendes Geschäftsstück wird vom Gemeinderatsausschusse I genehmigt und dem Stadtsenat vorgelegt:

(Z. 1334, M. Abt. 41, 38/26.) Lagerhaus, Kollektivvertragsänderung.

Ausschuß für Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten Bericht

über die Sitzung vom 13. Oktober 1926.

Vorsitzende: Die GRe. Grolig, Linder und Müller.

Amtsf. StR.: Kofrda.

Anwesende: WB. Hof, die GRe. Alt, Altmayr, Gröbner, Huber, Körber, Kohl, Kopřiva, Cäcilie Lippa, Löttsch, Merbaul, Pokorny, Preher, Schön, Suchanek und Wiskmann; ferner die Ob. Mag. R. Dr. Hiekmanseder, Dostal, Vet. Amtsdior. Dr. Juritsch, Dions. R. Dr. Hammer und Marktamttdior. Winkler.

Beigezogen: Mag. R. Höblinger und Mag. Sekr. Schnell.

Schriftführer: Verm. Koar. M u f.

Berichterstatter StR. Kofrda:

(Z. 778, M. Abt. 43, 3214.) Der Stand der Viehmarktschlachthofarbeiter wird um sieben vermehrt. Zur Deckung des Mehrererfordernisses infolge Erhöhung des Standes der Viehmarktschlachthofarbeiter, und zwar auf dem Zentralviehmarkte St. Marx um vier Arbeiter und im Schlachthof St. Marx um drei Arbeiter, wird je ein

zweiter Zuschußkredit für das Jahr 1926 zur Kreditpost 1 a „Gehalte und Löhne“ des Anhanges 1 zum Sondervoranschlag Nr. 44 „Märkte und Schlachthöfe“ (Ausgabrubrik 601/1) in der Höhe von zusammen 3570 S bewilligt und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (M. d. StE.)

(Z. 788, M. Abt. 27 a, 1045.) Die Herstellung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung auf dem Marktplatz und in den Straßenteilen entlang der Platzfläche in der Ignazgasse, Rosaliagasse und Reichgasse im 12. Bezirke im bedeckten Kostenbetrage von 5000 S wird genehmigt.

(Z. 878, M. Abt. 42, 163.) Zur Deckung der durch die Lohnerhöhung für die Affordarbeiter des Futtermitteldienstes auf dem Zentralviehmarkte sich ergebenden Mehrkosten werden für das Jahr 1926 je ein erster Zuschußkredit zur Kreditpost 2 h „Verschiedene sonstige Betriebsausgaben“ des Sondervoranschlages Nr. 44 „Märkte und Schlachthöfe“ (Futtermitteldienst auf dem Zentralviehmarkt), Ausgabrubrik 601/1, in der Höhe von 12.300 S und zur Kreditpost 2 i d „Verschiedene allgemeine Unkosten“ des Sondervoranschlages Nr. 44 „Märkte und Schlachthöfe“ (Futtermitteldienst auf dem Zentralviehmarkt), Ausgabrubrik 601/1, in der Höhe von 2900 S bewilligt und beide Zuschußkredite werden auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen. (M. d. StE.)

(Z. 879, M. Abt. 42, 888.) Zur Deckung der Furtennachschaffungen und der sich durch die erhöhten Instandhaltungskosten von Säcken ergebenden Mehrererfordernisse wird für das Jahr 1926 je ein erster Zuschußkredit zur Kreditpost 2 i r „Kanzleierfordernisse“ des Sondervoranschlages Nr. 44 „Märkte und Schlachthöfe; Futtermitteldienst auf dem Zentralviehmarkt“ (Ausgabrubrik 601/1) in der Höhe von 1200 S und zur Kreditpost 2 l „Betriebsanlagen und Inventarerhaltung“ des Sondervoranschlages Nr. 44 „Märkte und Schlachthöfe; Futtermitteldienst auf dem Zentralviehmarkte“ (Ausgabrubrik 601/1) in der Höhe von 3700 S bewilligt. Beide Zuschußkredite sind in den Minderausgaben auf Kreditpost 2 e „Wasserverbrauch“ bedeckt. (M. d. StE.)

(Z. 880, M. Abt. 42, 2129.) Die Errichtung eines Blumen- und Gartengroßmarktes auf der Realität der österreichischen Gartenbaugesellschaft wird nach den Vorschlägen des Magistrates genehmigt.

Berichterstatter GR. Linder:

(Z. 779, M. Abt. 36, 170/XVIII/P.) Die Zustimmung der Gemeinde Wien als öffentlich-rechtliche Eigentümerin des Straßengrundes zur Herstellung eines Portalstuhldaches mit Reklamebeleuchtung (vordachartig) beim Hause 18. Währinger Straße 108 wird unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen gegeben.

(Z. 780, M. Abt. 36, 615/I/P.) Die Zustimmung der Gemeinde Wien als öffentlich-rechtliche Eigentümerin des Straßengrundes zur Herstellung eines Kanalpußschachtes anlässlich des Umbaus des Hauskanales beim Hause 1. Schwarzenbergplatz 2 wird unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen gegeben.

(Z. 790, M. Abt. 45, S. N. 3028.) In Abänderung des Beschlusses des Gemeinderatsausschusses VI vom 11. April 1923, Z. 426, mit welchem besondere Bedingungen festgesetzt wurden, die Vereinen und Körperschaften usw. vorzuschreiben sind, denen die Mitbenützung von Schullokalitäten bewilligt wird, wird genehmigt, daß diese Bedingungen noch durch die weiteren im Magistratsberichte unter Punkt 1 bis 6 angeführten Bedingungen ergänzt werden und bestimmt, daß diese ergänzenden Bedingungen auch allen jenen Vereinen und Körperschaften vorgeschrieben werden, die bereits Schullokale in Benützung haben.

(Z. 818, M. Abt. 36, 346/IX.) Dem Ansuchen des Mag. Rat um Herabsetzung des Platzzinses für das Portal 9. Sechschimmelgasse 14 wird keine Folge gegeben.

(Z. 885, M. Abt. 36, 470/IX/P.) Die Zustimmung der Gemeinde Wien als öffentlich-rechtliche Eigentümerin des Straßengrundes zur Herstellung, respektive Befassung des Portales in den Ausmaßen von 7.80 m Länge und einem Vorsprunge von 0.65 m beim Hause 9. Serviteggasse 1 wird unter den vom Magistrat festgesetzten Bedingungen erteilt.

(Z. 886, M. Abt. 36, 638/I/P.) Die Zustimmung der Gemeinde Wien als öffentlich-rechtliche Eigentümerin des Straßengrundes zur

Herstellung eines Schachtes, zirka 2·85 m², im Gehsteig beim Hause 1. Tiefer Graben 21 wird unter den vom Magistrate festgesetzten Bedingungen erteilt.

(Z. 887, M. Abt. 36, 208/G/P/1.) Die dem Institut für auswärtige Gesprächsanmeldungen (Ftag) mit den Beschlüssen des Gemeinderatsausschusses VI vom 30. Dezember 1925, Z. 986, und vom 28. Juli 1926, Z. 684, verliehene Genehmigung zur Errichtung von Wagenruffstellen wird unter Geltung der in dieser Genehmigung enthaltenen Bedingungen an die Autorufgesellschaft m. b. H. übertragen. Der Autorufgesellschaft m. b. H. wird die Zusicherung gegeben, daß bis zum 30. März 1928 seitens der Gemeinde Wien keiner anderen Unternehmung die Bewilligung zur Errichtung von Wagenruffstellen auf öffentlichem Gute erteilt werden wird.

(Z. 888, St. B. M. 17, 7297.) Die Zustimmung der Gemeinde Wien als öffentlich-rechtliche Eigentümerin des Straßengrundes zur Herstellung eines Stiegenvorbaues beim Hause 17. Hernalser Hauptstraße 172 wird unter den vom Magistrate festgesetzten Bedingungen gegeben.

(Z. 889, M. B. M. 18, 6794.) Die Zustimmung der Gemeinde Wien als öffentlich-rechtliche Eigentümerin des Straßengrundes zur Herstellung eines auf Straßengrund befindlichen, aus zwei Stufen bestehenden Aufganges beim Hause 18. Böckleinsdorfer Straße 103 wird unter den vom Magistrate festgesetzten Bedingungen gegeben.

Folgenden Vereinen und Korporationen werden Schul- und Amtsräume unter den vom Magistrate festgesetzten Bedingungen zur Verfügung gestellt:

(Z. 791, M. Abt. 45, S. A. 2962) dem Deutschen Volksliederverein Wien ein Zeichenjaal an der M. B. Sch. 9. Währinger Straße 93 an fünf Montagen, und zwar am 27. September, 4., 11., 18. und 25. Oktober 1926 von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 792, M. Abt. 45, S. A. 1140/25) dem I. Fünfhauser Sportklub in Wien 15. in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Turnsaales an der K. B. Sch. 15. Friedrichsplatz 4 an jedem Dienstag und Donnerstag von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 793, M. Abt. 45, S. A. 2892) dem Verbands der sozialistischen Arbeiterjugend Deutschösterreichs ein Zeichenjaal an der M. B. Sch. 2. Kleine Pfarrgasse 33 an jedem Montag von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 794, M. Abt. 45, S. A. 2835) der Sportvereinigung „Donau“ der Turnsaal an der K. B. Sch. 2. Vorgartenstraße 191 an jedem Montag und Donnerstag von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 795, M. Abt. 45, S. A. 2808) dem Verein „Freie Schule — Kinderfreunde“ in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Raumes Nr. 21 an M. B. Sch. 3. Paulusplatz 4 an jedem Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 796, M. Abt. 45, S. A. 2693) dem Verbands der sozialistischen Arbeiterjugend Deutschösterreichs ein Klassenzimmer an der K. B. Sch. 3. Esrlarngasse 23 an jedem Montag von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 797, M. Abt. 45, S. A. 2687) dem Verbands der sozialistischen Arbeiterjugend Deutschösterreichs der Turnsaal an der K. B. Sch. 15. Friedrichsplatz 4 an jedem Montag von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 798, M. Abt. 45, S. A. 2686) dem Verbands der sozialistischen Arbeiterjugend Deutschösterreichs der Turnsaal an der K. B. Sch. 13. Kueffsteingasse 38 an jedem Montag von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 799, M. Abt. 45, S. A. 2635) dem Verbands der sozialistischen Arbeiterjugend Deutschösterreichs der Turnsaal an der M. B. Sch. 16. Gaullachergasse 49 an jedem Dienstag von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 800, M. Abt. 45, S. A. 2936) dem Leopoldstädter Volksheim in Wien 2. der Turnsaal an der K. B. u. B. Sch. 2. Kleine Sperlgasse 2 a an jedem Montag, Mittwoch und Donnerstag von 6 bis 9 Uhr abends;

(Z. 801, M. Abt. 45, S. A. 2925) der Bezirksunterrichtsorganisation Margareten ein Zeichenjaal an der K. B. Sch. 5. Bachergasse 14 an jedem Freitag von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 802, M. Abt. 45, S. A. 2631) dem Arbeiterbildungsverein Wien, Unterrichtsorganisation für den 6. Bezirk, der Turnsaal an der M. B. Sch. 6. Stumpergasse 56 an jedem Montag und Donnerstag von 6 bis 7 Uhr abends;

(Z. 803, M. Abt. 45, S. A. 2524) dem Touristenverein „Die Naturfreunde“, Fachgruppe Straßenbahn Simmering, ein Raum an der M. B. Sch. 11. Braunhubergasse 3 an jedem Dienstag und Freitag je von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 804, M. Abt. 45, S. A. 2560) dem Verband „Jugendheim“ in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung je eines Klassenzimmers an der K. B. Sch. 2. Pazmanitengasse 26 und an der K. B. Sch. 2. Czerninplatz 3 an jedem Mittwoch und Freitag von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 805, M. Abt. 45, S. A. 2476) dem Ruderverein „Slida“ der Turnsaal an der M. B. Sch. 9. Glasergasse 8 an jedem Mittwoch bis Ende März 1927 von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 806, M. Abt. 45, S. A. 2392) dem Verein „Volksheim“ in Wien der Turnsaal an der M. B. Sch. 16. Neumannsgasse 25 an jedem Mittwoch und Freitag von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 807, M. Abt. 45, S. A. 2283) dem Austria Laborista Ligo Esperantista, Gruppe 13, ein Lehrzimmer an der K. B. Sch. 14. Goldschlagstraße 113 an jedem Montag (durch 30 Wochen) von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 808, M. Abt. 45, S. A. 2175) dem Sportklub „Auto“ Wien der Turnsaal an der M. B. Sch. 20. Allerheiligenplatz 7 an jedem Montag und Donnerstag von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 809, M. Abt. 45, S. A. 1805) dem Wiener Arbeiterturnverein in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Turnsaales an der K. B. Sch. 9. Liechtensteinstraße 137 an jedem Montag und Donnerstag von 5 bis 8 Uhr abends;

(Z. 810, M. Abt. 45, S. A. 1653) der Bezirksorganisation Weidling der sozialdemokratischen Partei, Sektion 15, in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Raumes Nr. 7 an der M. B. Sch. 12. Hezendorfer Straße 9 an jedem Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 811, M. Abt. 45, S. A. 1111) dem Sportklub „Blitz XI“ der Turnsaal an der K. B. Sch. 11. Entplatz 4 an jedem Montag und Donnerstag von 6 bis 9 Uhr abends;

(Z. 812, M. Abt. 45, S. A. 3038) der Unterrichtsorganisation der sozialdemokratischen Partei Oesterreichs, Gruppe Landstraße, ein Klassenzimmer an der K. B. Sch. 3. Sechstrügelgasse 11 an jedem Dienstag von 7 bis 9 Uhr ab 19. Oktober 1926 an 20 Abenden und an der K. B. Sch. 3. Erdbergstraße 76 ein Klassenzimmer an jedem Mittwoch von 7 bis 9 Uhr ab 20. Oktober 1926 an fünf Abenden;

(Z. 813, M. Abt. 45, S. A. 3058) dem Fürsorgeinstitut 13. ein Klassenzimmer an der M. B. Sch. 13. Diefnerweggasse 30 an einem Abend im Monat bis längstens 9 Uhr;

(Z. 814, M. Abt. 45, S. A. 3055) dem Fußballklub „St. Veiter Sportfreunde“ in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Turnsaales an der K. B. u. B. Sch. 13. Kuhofstraße 49 an jedem Dienstag und Donnerstag von 7 bis 9 Uhr abends vom Oktober 1926 bis Ende März 1927;

(Z. 815, M. Abt. 45, S. A. 3063) dem Wiener Arbeiterturnverein in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Turnsaales an der M. B. Sch. 16. Herbststraße 86 an jedem Dienstag und Freitag von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 816, M. Abt. 45, S. A. 3039) dem Verband der sozialistischen Arbeiterjugend Deutschösterreichs der Turnsaal an der K. B. Sch. 3. Hainburger Straße 40 an jedem Dienstag von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 817, M. Abt. 45, S. A. 3043) der Unterrichtsorganisation Wieden der sozialdemokratischen Partei in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Turnsaales an der M. B. Sch. 4. Starhembergstraße 8 an jedem Dienstag und Freitag von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 819, M. Abt. 45, S. A. 2713) dem Verbands der sozialistischen Arbeiterjugend Deutschösterreichs in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Turnsaales an der

M.B.Sch. 1. Johannesgasse 4 a an jedem Montag von 7 bis 9 Uhr abends; gleichzeitig wird die feinerzeit der Wiener Fechtvereingung 3. Hintere Zollamtsstraße 3 erteilte Bewilligung zur Mitbenützung des Turnsaales an der M.B.Sch. 1. Johannesgasse 4 a an jedem Montag von 6 bis 1/9 Uhr abends widerrufen;

(Z. 820, M.Abt. 45, S. A. 2893) dem Verbands der sozialistischen Arbeiterjugend Deutschösterreichs ein Zeichensaal an der M.B.Sch. 1. Börsegasse 5 an jedem Mittwoch von 6 bis 8 Uhr abends;

(Z. 821, M.Abt. 45, S. A. 2738) der Esperantovereinigung der städtischen Angestellten Wiens ein Schulzimmer an der M.B.Sch. 1. Kenngasse 20 an jedem Montag von 1/7 bis 8 Uhr abends und an jedem Dienstag von 6 bis 8 Uhr abends;

(Z. 822, M.Abt. 45, S. A. 1763) dem tschechoslowakischen Arbeiterturnverein D. T. J. „Beseda“ in Wien in Abänderung der feinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Turnsaales an der M.B.Sch. 2. Schöngasse 2 an jedem Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 823, M.Abt. 45, S. A. 2737) der Esperantovereinigung der städtischen Angestellten Wiens ein Schulzimmer an der M.B.Sch. 2. Weintraubengasse 13 an jedem Donnerstag von 1/7 bis 8 Uhr abends;

(Z. 824, M.Abt. 45, S. A. 2736) der Esperantovereinigung der städtischen Angestellten Wiens ein Schulzimmer an der allgemeinen Mädchenmittelschule 3. Petrusgasse 10 an jedem Donnerstag von 1/7 bis 8 Uhr abends;

(Z. 825, M.Abt. 45, S. A. 2735) der Esperantovereinigung der städtischen Angestellten Wiens ein Schulzimmer an der M.B.Sch. 5. Bachergasse 14 an jedem Donnerstag von 1/7 bis 8 Uhr abends;

(Z. 826, M.Abt. 45, S. A. 2734) der Esperantovereinigung der städtischen Angestellten Wiens in Abänderung der feinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung eines Schulzimmers an der M.B.Sch. 7. Neubaugasse 42 an jedem Dienstag von 1/7 bis 8 Uhr abends und an jedem Freitag von 6 bis 8 Uhr abends;

(Z. 827, M.Abt. 45, S. A. 2733) der Esperantovereinigung der städtischen Angestellten Wiens die Mitbenützung eines Schulzimmers an der M.B.Sch. 10. Siccardsburggasse 55 an jedem Montag von 1/7 bis 8 Uhr abends;

(Z. 828, M.Abt. 45, S. A. 2732) der Esperantovereinigung der städtischen Angestellten Wiens in Abänderung der feinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung eines Schulzimmers an der M.B.Sch. 12. Singrienerstraße 19 an jedem Montag von 1/7 bis 8 Uhr abends;

(Z. 829, M.Abt. 45, S. A. 2926) der Gruppe 12 des Laborista Ligo Esperantista Austria ein Lehrzimmer an der M.B.Sch. 12. Hehen-dorfer Straße 66 an jedem Donnerstag von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 830, M.Abt. 45, S. A. 2731) der Esperantovereinigung der städtischen Angestellten Wiens ein Schulzimmer an der M. u. M.B.Sch. 13. Meißelstraße 47 an jedem Donnerstag von 1/7 bis 8 Uhr abends;

(Z. 831, M.Abt. 45, S. A. 2725) der Esperantovereinigung der städtischen Angestellten Wiens ein Schulzimmer an der M.B.Sch. 21. Franklinstraße 45 an jedem Dienstag von 1/7 bis 8 Uhr abends;

(Z. 832, M.Abt. 45, S. A. 2726) der Esperantovereinigung der städtischen Angestellten Wiens ein Schulzimmer an der M.B.Sch. 20. Jägerstraße 54 an jedem Freitag von 1/7 bis 8 Uhr abends;

(Z. 833, M.Abt. 45, S. A. 2727) der Esperantovereinigung der städtischen Angestellten Wiens ein Schulzimmer an der M.B.Sch. 19. Pyrkerstraße 16 an jedem Dienstag und Donnerstag von 1/7 bis 8 Uhr abends;

(Z. 834, M.Abt. 45, S. A. 2728) der Esperantovereinigung der städtischen Angestellten Wiens in Abänderung der feinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung eines Schulzimmers an der M.B.Sch. 18. Schulgasse 57 an jedem Mittwoch von 1/7 bis 8 Uhr abends;

(Z. 835, M.Abt. 45, S. A. 2729) der Esperantovereinigung der städtischen Angestellten Wiens ein Schulzimmer an der M.B.Sch. 16. Neumayrgasse 25 an jedem Montag von 1/7 bis 8 Uhr abends;

(Z. 836, M.Abt. 45, S. A. 2730) der Esperantovereinigung der städtischen Angestellten Wiens ein Schulzimmer an der M.B.Sch.

14. Sechshausen Straße 71 an jedem Freitag von 1/7 bis 8 Uhr abends;

(Z. 837, M.Abt. 45, S. A. 2402) dem Volksbildungshaus Wiener Urania in Abänderung der feinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Turnsaales an der M.B.Sch. 4. Waltergasse 16 an jedem Dienstag von 4 Uhr nachmittags bis 9 Uhr abends;

(Z. 838, M.Abt. 45, S. A. 3057) dem Wiener Arbeiterturnverein der Turnsaal an der M.B.Sch. 13. Linzer Straße 419 an jedem Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 839, M.Abt. 45, S. A. 3060) dem Wiener Arbeiterturnverein in Abänderung der feinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Turnsaales an der M.B.Sch. 14. Diefenbachgasse 15 an jedem Montag und Freitag von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 840, M.Abt. 45, S. A. 2129) dem Verbands der sozialistischen Arbeiterjugend Deutschösterreichs der Schulhof an der Hilfsschule 16. Neulerchenfelder Straße 52/54 an jedem Montag und Freitag von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 842, M.Abt. 45, S. A. 3149) der Vereinigung sozialistischer Mittelschüler, Sektion Meidling, der kleine Sitzungs-saal im Amtshause für den 12. Bezirk an jedem Mittwoch von 1/7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 843, M.Abt. 45, S. A. 1541) dem Sportklub „Reform“ der Turnsaal an der M.B.Sch. 3. Dietrichgasse 44 an jedem Dienstag und Mittwoch von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 845, M.Abt. 45, S. A. 2079) dem Christlich-deutschen Turnerbund Wien, 21. Donaufeld, in Abänderung der feinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Turnsaales an der M.B.Sch. 21. Theodor Körner-Gasse 25 an jedem Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 5 Uhr nachmittags bis 9 Uhr abends; mit der Einschränkung, daß zur Abhaltung der Elternabende der Turnsaal unbedingt freizugeben ist;

(Z. 846, M.Abt. 45, S. A. 2785) dem Wiener Arbeiterturnverein der Turnsaal an der M.B.Sch. 17. Knollgasse 6 an jedem Montag und Donnerstag von 6 bis 8 Uhr abends; gleichzeitig wird die dem Deutschen Turnverein Dornbach-Neuwaldegg mit Beschluß des Stadtrates vom 28. Oktober 1908, Z. 14771, erteilte Bewilligung zur Mitbenützung des Turnsaales an der M.B.Sch. 17. Knollgasse 6 für die Tage Montag und Donnerstag von 7 bis 9 Uhr abends widerrufen;

(Z. 847, M.Abt. 45, S. A. 3016) der M.Abt. 7, städtisches Jugendamt, das Klassenzimmer Nr. 65 an der M.B.Sch. 16. Friedrich Kaiser-Gasse 32;

(Z. 849, M.Abt. 45, S. A. 3047) der Direktion der städtischen Sammlungen in Abänderung der feinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des leerstehenden Raumes Nr. 7 an der M.B.Sch. 9. Lazarettgasse 27;

(Z. 857, M.Abt. 45, S. A. 2193) dem Verbands der Schneider und Schneiderinnen Oesterreichs in Abänderung der feinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung eines Klassenzimmers an der M.B.Sch. 17. Hernalser Hauptstraße 100 an jedem Dienstag von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 858, M.Abt. 45, S. A. 2329) der Sportsektion des Republikanischen Schulbundes der sozialdemokratischen Bezirksorganisation 15 der Turnsaal an der Sonderschule für schwerhörige Kinder in Wien 15. Zindgasse 12/14 an jedem Mittwoch von 7 bis 9 Uhr abends und an der M. u. M.B.Sch. 15. Hackengasse 11 an jedem Montag von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 859, M.Abt. 45, S. A. 2275) dem Wiener Arbeiterturnverein in Abänderung der feinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Turnsaales an der M. u. B.Sch. 19. In der Krim 6 an jedem Montag und Donnerstag von 7 bis 9 Uhr abends und an jedem Dienstag und Freitag von 1/6 bis 9 Uhr abends; gleichzeitig wird die feinerzeit dem Wiener Arbeiterturnverein erteilte Bewilligung zur Mitbenützung des Turnsaales an der M. u. M.B.Sch. 19. Windhabergasse 2 an jedem Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag widerrufen;

(Z. 860, M.Abt. 45, S. A. 3064) dem Wiener Damenschwimmklub „Danubia“ in Abänderung der feinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Turnsaales an der M.B.Sch. 17. Röbergasse 2/4

an jedem Montag und Mittwoch von 7 bis 9 Uhr abends; gleichzeitig wird die dem Wiener Damenschwimmklub „Danubia“ mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses VI vom 11. November 1925, Z. 897, erteilte Bewilligung zur Mitbenützung des Turnsaales an der M.B.Sch. 17. Hernalscher Hauptstraße 100 an jedem Montag von 7 bis 9 Uhr abends widerrufen;

(Z. 861, M.Abt. 45, S. N. 1249) der sozialdemokratischen Bezirksorganisation Rudolfsheim, 14. Sektion, das Schulkind an der N.B.Sch. 14. Meißelstraße 19 an je einem Abend im Monate vom Oktober 1926 bis Ende Mai 1927;

(Z. 862, M.Abt. 45, S. N. 1276) dem Wiener Arbeiterturnverein in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Turnsaales an der N.B.- u. B.Sch. 2. Wittelsbacherstraße 6 an jedem Montag und Donnerstag von 5 bis 9 Uhr abends und an jedem Dienstag und Freitag von 7 bis 9 Uhr abends;

(Z. 863, M.Abt. 45, S. N. 3050) der Bundesrealschule und Deutschen Mittelschule in Wien, 10., der Turnsaal an der N.B.Sch. 10. Siccardsburggasse 55 an vier Wochentagen und Stunden;

(Z. 864, M.Abt. 45, S. N. 1096/25) dem Fachverein des vereinigten Hauspersonales der Raum Nr. 24 im Neuen Rathause täglich als Aufenthaltsraum während der Arbeitspausen für die Reinigungsfrauen und an jedem Donnerstag durch vier Stunden;

(Z. 865, M.Abt. 45, S. N. 2912) dem Arbeiteresperantobund Oesterreichs (Gruppe 12, Rosenhügel) die Garderobe des Sitzungssaales der Bezirksvertretung im Amtshause für den 12. Bezirk an jedem Donnerstag von 8 bis 10 Uhr abends;

(Z. 866, M.Abt. 45, S. N. 2015) dem Volksbildungshaus Wiener Urania der Turnsaal an der M.B.Sch. 21. Deublergasse 21 an jedem Mittwoch und Freitag von 6 bis 8 Uhr abends;

(Z. 867, M.Abt. 45, S. N. 3056) dem Christlich-deutschen Turnverein in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die Mitbenützung des Turnsaales an der N.B.Sch. 13. Linzer Straße 232 an jedem Montag und Donnerstag von 6 bis 9 Uhr abends;

(Z. 895, M.Abt. 45, S. N. 3271) dem Wiener Arbeiterturnverein der Turnsaal an der N.B.Sch. 5. Einsiedlergasse 1 für den 6., 13., 20. und 27. Oktober und 3. und 10. November 1926 von 1/2 bis 8 Uhr abends.

Die Ansuchen nachfolgender Vereine und Korporationen um Mitbenützung von Schul- und Amtsräumen werden abgelehnt:

(Z. 844, M.Abt. 45, 3065) Stadlauer Sportvereinigung, Wien 21., Turnsaal in der N.- u. M.B.Sch. 21. Konstanziagasse 24;

(Z. 848, M.Abt. 45, 3056) Stephanie Abel, ein Schulklokal in der N.- u. M.B.Sch. 13. Am Platz 2;

(Z. 850, M.Abt. 45, 3040) Wilhelm Keller, Turnsaal in der N.B.Sch. 3. Eslerngasse 23;

(Z. 851, M.Abt. 45, 2685) Verband der sozialistischen Arbeiterjugend Deutschösterreichs, Turnsaal in der M.B.Sch. 1. Johannesgasse 4 a;

(Z. 852, M.Abt. 45, 2622) Sportklub „White Star“, Turnsaal in der N.B.Sch. 16. Aulegasse 27;

(Z. 853, M.Abt. 45, 2424) Sportklub „Leopoldstädter Räder“, Turnsaal im 2. oder 20. Bezirke;

(Z. 854, M.Abt. 45, 2385) W. A. A. Club „Henry“, Wien, 10., Turnsaal in der N.B.Sch. 10. Herzgasse 27;

(Z. 855, M.Abt. 45, 2307) Oesterreichischer Bund „Blau-Weiß“, Wiener jüdisches Jugendwandern, Turnsaal in der N.B.Sch. 10. Bernerstorfergasse 32;

(Z. 856, M.Abt. 45, 1327) F. C. „Wiener Sparta“, Turnsaal in der N.B.Sch. 10. Sonnleithnergasse 32;

(Z. 868, M.Abt. 45, 610) Sportklub Mfergrund, Turnsaal in der N.- u. M.B.Sch. 9. Galileigasse 3;

(Z. 869, M.Abt. 45, 2691) Verband der sozialistischen Arbeiterjugend Deutschösterreichs, Turnsaal in der M.B.Sch. 8. Josefstädter Straße 95;

(Z. 870, M.Abt. 45, 2123) Wiener Mandolinenorchesterverein „Polhymnia“, Zeichensaal in der N.B.Sch. 9. Lazarettgasse 27;

(Z. 871, M.Abt. 45, 2816) Turnverein Schottenfeld, Turnsaal in der M.B.Sch. 7. Neustiftgasse 100;

(Z. 872, M.Abt. 45, 2765) Proletarische Freidenkerjugend Oesterreichs, ein Schulraum im 20. Bezirke;

(Z. 873, M.Abt. 45, 2750) I. Brigittenauer Athletiksportklub, ein Turnsaal in einer Schule des 20. Bezirkes;

(Z. 874, M.Abt. 45, 2903) Proletarische Freidenkerjugend, Wien, 16., ein Schulraum in der N.B.Sch. 16. Liebhardtgasse 21;

(Z. 875, M.Abt. 45, 2666) Jüdischer Turnverein „Makkabi“, Wien, 10., Turnsaal in der N.B.Sch. 10. Umlandgasse 1 a;

(Z. 876, M.Abt. 45, 1784) Vienna Cricket and Football-Club, Turnsaal in der N.B.Sch. 3. Kolonitzgasse 15;

(Z. 877, M.Abt. 45, 1032) Wiener Arbeiterturnverein, Turnsaal in der N.B.Sch. 3. Kleistgasse 12.

Berichterstatter GR. Pokorny:

(Z. 891, M.Abt. 40, 8602.) Die Verhandlungsschrift des Wiener Magistrates vom 1. Juli 1926, M.Abt. 40, 3602, über die durchgeführte Bau- und Betriebsverhandlung betreffend die der Petroleumhandelsgesellschaft m. b. H., 3. Am Heumarkt 10, zufolge Beschlusses des Gemeinderatsausschusses VI vom 30. März 1926, Z. 295, verliehene Benzinzapfstelle im 4. Bezirke, Wiedner Gürtel, auf einer Teilfläche der öffentlichen Gutsparzelle 1253/6 der Katastralgemeinde Wieden, gegenüber dem Hause Dr.-Nr. 64, wird zur Kenntnis genommen.

(Z. 892, M.Abt. 40, 12472.) Die Erteilung der Baubewilligung für die im Sinne des Beschlusses des Gemeinderatsausschusses VI vom 30. Dezember 1925, Z. 1113, genehmigte öffentliche Benzinzapfstelle auf einem Teilstücke der Kat.-Parz. 44/2 öffentliches Gut, Grundbuch Hernals, durch die Firma „Danubia“, Mineralölindustrie-A.-G., wird zur Kenntnis genommen.

(Z. 893, M.Abt. 40, 11319.) Die Verhandlungsschrift des Wiener Magistrates vom 22. September 1926, M.Abt. 40, Z. 11319, über die durchgeführte Bauverhandlung betreffend die Errichtung eines Unterkunsthüttchens der A.-G. für Mineralölindustrie vormals D. Fanto & Komp. bei der mit M.Abt. 40, 8434/25, bewilligten Benzinzapfstelle 3. Am Heumarkt, vor dem Hause Dr.-Nr. 39, auf der öffentlichen Gutsparzelle 2998/7 der Katastralgemeinde Landstraße wird zur Kenntnis genommen.

(Z. 894, M.Abt. 40, 8552.) Die im Sinne des Beschlusses des Gemeinderatsausschusses VI vom 30. März 1926, Z. 295, erteilte Baubewilligung für eine öffentliche Benzinzapfstelle auf der Kat.-Parz. 55 öffentliches Gut, Grundbuch Unter-Meidling, durch die Firma Shell Floridsdorfer Mineralölfabrik und Vertriebsgesellschaft m. b. H. wird zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter GR. W i t z m a n n:

(Z. 787, M.Abt. 45, Tr. 1407.) Die Gemeinde Wien gibt zur Bezeichnung des der gemeinnützigen Kleingartenfiedlungsgenossenschaft Altmannsdorf und Hekendorf, reg. Genossenschaft m. b. H. in Wien, eingeräumten Baurechtes auf der Einl.-Z. 868 des Grundbuches Altmannsdorf mit 100.000 S in der nach § 13 des Baurechtsvertrages zufolge Gemeinderatsbeschlusses vom 21. November 1924, B. Z. 2949, sich ergebenden Reihenfolge ihre Zustimmung und erklärt, daß mit

Feuer- und Einbruch-
versicherung
Glasbruchversicherung
Unfall- und Haft-
pflichtversicherung

Gemeinde Wien Städtische Versicherungs-Anstalt

Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8
Telephon: 67-5-40 Serie

1780

Auto-
Gasco-Versicherung
Maschinenbruch- und
Transportversicherung
Lebens- und Renten-
versicherung

der Bezeichnungsgrenze von 100.000 S 85 Prozent der Bewertung der Bauwerke nicht überschritten sind. Die Kosten der geforderten Zustimmungserklärung und der grundbücherlichen Einverleibung derselben hat die Bauberechtigte allein zu tragen.

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter StR. K o r d a:

(Z. 880, M. Abt. 42, 2129.) Errichtung eines Blumenmarktes auf den Gründen der österreichischen Gartenbaugesellschaft 1. Parkring 12; Zuschußkredit für die baulichen Herstellungen und Adaptierungen im Gesamtbetrage von 25.500 S.

Berichterstatter GR. K o h l:

(Z. 882, M. Abt. 45, Tr. 1357.) Gerhart Thies—Margarete Stonborough, Arrondierung der Liegenschaft Kat.-Parz. 271/2, Grundbuch Landstraße, an der Geusaugasse, Ecke Kundmannngasse.

Berichterstatter GR. S c h ö n:

(Z. 881, M. Abt. 45, Tr. 1252.) Ankauf von Baugründen in 17. Heigerleinstraße, Gräßergasse, Halirschgasse durch die Gemeinde Wien von Eugen Waniek.

Berichterstatter GR. S u c h a n e l:

(Z. 896, M. Abt. 44, 44/219.) Erster Zuschußkredit pro 1926 für erhöhte Personal- und Sachauslagen der städtischen Bäckerei Spinnerin am Kreuz.

Ausschuß für allgemeine Verwaltung. Bericht

über die Sitzung vom 20. Oktober 1926.

Vorsitzender: GR. H e l l m a n n.

Amtsf. StR.: R i c h t e r.

Anwesende: BB. H o ß, die GR. B e i s s e r, B e r m a n n, Dr. M i n e F u r t m ü l l e r, G r o ß, H e n z l, H e r n s t e i n, P i e s a, M a y, S t u b i a n e k und M a r i e W i e l s c h; ferner die Ob. Mag. Re. Dr. K l a u ß, M a r u s c h, Dr. P f e r i n g e r und Dr. K ö p f.

Schriftführer: Berr. Sekr. P o l t.

Vorsitzender GR. H e l l m a n n eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter StR. R i c h t e r:

(Z. 65, M. Abt. 52, 3620.) Der Verkauf von 27 Paar gebrauchter, für Zwecke der städtischen Feuerwehr nicht mehr verwendbarer Storzkupplungen zum Preise von 9 S per Paar, also zusammen um 243 S, an die Firma J. M. Elfinger & Söhne wird nachträglich genehmigt.

(Z. 61, M. Abt. 52, 3597.) Dem anlässlich einer Ausrückung zum Brande verunglückten Löschmeister der Freiwilligen Feuerwehr Speising Kamillo Wolff wird für die vierwöchentliche Krankheitsdauer eine Unterstützung von 90 S bewilligt.

(Z. 35, Div., M. D. 7309.) Die Gemeinde Wien leistet zur Herstellung des Grabdenkmales für den verstorbenen Ehrenbürger Bürgermeister und Magistratsdirektor i. R. Dr. Richard Weiskirchner einen Beitrag von 6000 S.

(Z. 38, Div., M. D. 7531.) Der Wiener Juristischen Gesellschaft wird für die Aufstellung eines Grabdenkmales für den verstorbenen Ehrenbürger Dr. Franz Klein ein Betrag von 2000 S bewilligt. Die Herstellung des Fundamentes des Grabdenkmales wird durch die Gemeinde Wien besorgt.

(Z. 34, Div., M. Abt. 13 a, 2016.) Die von dem Bürgermeister auf Grund des § 96 der Stadtverfassung getroffene Verfügung, wonach die Kosten des Leichenbegängnisses für die am 30. August verstorbenen Witwe des akademischen Malers Anton Schrödl, Frau Adele Schrödl, von der Gemeinde Wien bestritten werden wollen, wird nachträglich genehmigt. Die der städtischen Leichenbestattung aus der Besorgung des Leichenbegängnisses erwachsenen Kosten per

248.17 S sind dieser Unternehmung, die aufgelaufenen Friedhofsgebühren per 34 S dem Friedhofsbetriebe zu refundieren.

(Z. 36, Div., 4446.) Das Kostenverfordernis für den am 14. September 1926 im Neuen Wiener Rathaus stattgefundenen Empfang des Internationalen Wohnungs- und Städtebaukongresses wird genehmigt und ist auf Ausgabrubrik 710/4 „Sonstiges“ bedeckt.

(Z. 30, M. Abt. 53, 8220.) Der Gemeinderatsausschuß für allgemeine Verwaltung spricht sich gemäß § 23, Absatz 5 der Gewerbeordnung gegen die Erteilung der von Franz Andel und Karl Ruffner angestrebten Konzessionen zum periodischen Personentransporte aus, da ein Bedarf nach weiteren Konzessionen nicht gegeben erscheint.

Berichterstatter GR. B e i s s e r:

(Z. 11, M. Abt. 51, § 251.) Die M. Abt. 51 — Statistik — wird beauftragt, ehestens im Verlaufe des Jahres 1927 eine Lohn- und Gehaltsstatistik der städtischen Elektrizitätswerke, der Gaswerke und der Straßenbahnen zu erstellen.

(Z. 12, M. Abt. 51, E. P. 188.) Als Ladenpreis für das sechste Sonderheft der „Statistischen Mitteilungen der Stadt Wien“, Jahrgang 1926, mit dem Titel „Die allgemeinen Volks-, Bürger- und Sonderschulen der Stadt Wien“ am Beginne des Schuljahres 1925/1926 wird der Betrag von 1.50 S festgesetzt.

(Z. 9, M. Abt. 51, E. P. 202.) In teilweiser Abänderung des Beschlusses des Gemeinderatsausschusses VII vom 9. September 1926, Z. 3488, M. Abt. 51, 134, wird genehmigt, daß das Statistische Taschenbuch 1926 im Deutschen Verlag für Jugend und Volk erscheint und daß die Gemeinde Wien 1000 Stück zum Preise von je 66 g übernimmt.

Berichterstatter StR. R i c h t e r:

21 Personen werden gegen Erlag der ihrem Aufenthalte und Einkommen entsprechenden Taxe in den Wiener Heimatverband aufgenommen.

63 Personen wird gegen Erlag der ihrem Aufenthalte und Einkommen entsprechenden Taxe die Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband für den Fall der Erwerbung der österreichischen Bundesbürgerschaft zugesichert.

In 61 Fällen wird das Ansuchen um Aufnahme, bezw. Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband abgewiesen.

In 3 Fällen wird die vorgeschriebene Taxe für die Aufnahme, bezw. Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband herabgesetzt.

In 22 Fällen wird das Ansuchen um Herabsetzung der Taxe für die Aufnahme, bezw. Zusicherung der Aufnahme in den Gemeindeverband abgewiesen.

In 46 Fällen wird die Aufnahme, bezw. Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband widerrufen.

In 9 Fällen wird der Antrag auf Ausgemeindung zur Kenntnis genommen.

In 1 Fall wird das Ansuchen um Belassung im Wiener Heimatverband abgewiesen.

Die Ausschußanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Stadtsenate vorgelegt:

Vorsitzender: GR. H e l l m a n n.

Berichterstatter StR. R i c h t e r:

(Z. 64, M. Abt. 52, 3419.) Bewilligung der Herstellung von Ausrückungsplänen der städtischen Feuerwehr, Zuschußkredit pro 1926.

(Z. 62, M. Abt. 52, 3483.) Widerruf der Löschberechtigung der Freiwilligen Feuerwehren Ottakring, Neulerchenfeld, Neuwaldegg, Rußdorf, Unter-Siebring und der Meidlinger Turner Feuerwehr, Dank und Anerkennung.

Berichterstatter GR. B e i s s e r:

(Z. 10, M. Abt. 51, E. P. 172.) Bewilligung eines dritten Zuschußkredites für das Jahr 1926 zur Kreditpost 1 b, „Statistische Mitteilungen“.

Die Ausschußanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Vorsitzender: GR. H e l l m a n n.

Vermittlung des An- und Verkaufes von Zinshäusern, Villen, Fabriken, Grundstücken, Gütern und Landwirtschaften, Gutsparzellen.

Niedrige Vermittlungsgebühr
nur vom Verkäufer, für den Käufer **kostenlos**.

Fachmännische Beratung. Vornahme von Schätzungen. Auszugsweise Liste d. Vermittlungsobjekte wöchentl. im „Realitätenanzeiger“
des Dorotheums. — Parteienverkehr in Wien nur von 9—12 Uhr, Hauptanstalt, Seitenstiege, IV. Stock (Aufzug)



1800

Dorotheum — Realitätenabteilung
Wien, I., Dorotheergasse 17 / Tel. 75-5-50

Anmeldestellen:

Die Zweiganstalten des Dorotheums Klagenfurt, Linz, Baden, Mödling, St. Pölten, Wiener-Neustadt; für das Waldviertel: Wilhelm Prager, konz. Verkehrsanstalt, Krems a. d. Donau, Sparkassagasse 2.
Dorotheum Grundverkehr G. m. b. H., Berlin W 8, Jägerstraße 66
Telephon: Zentrum 2016 und 2017
Verkauf, Verwaltung, Belehnung reichsdeutsch. Häuser.
Kostenlose Beratung u. Entgegennahme von Aufträgen:
Dorotheum, Realitätenabteilung Wien.

Berichterstatte r StR. Richter:

(Z. 60, M. Abt. 52, 3405.) Erbauung der Feuerwache Speising, Bewilligung eines vierten Zuschußkredites für das Jahr 1926.

(Z. 59, M. Abt. 52, 2744.) Zustimmung zu einem Instandhaltungsvertrag für Akkumulatorenbatterien für die städtische Feuerwehr.

(Z. 37, Div., M. D. 7557.) Bewilligung eines zweiten Zuschußkredites zur Ausgabrubrik 710/4 „Sonstiges“.

(Z. 39, Div., B. D. 3026.) Bewilligung der Neulegung des Kabelnetzes der Feuerwehr und Beschaffung eines Zentraltelegraphenschranke s für die Feuerwehrzentrale Am Hof, im Rahmen des „außerordentlichen Arbeitsprogrammes zur Milderung der Arbeitslosigkeit“.

(Z. 39, M. Abt. 49, 9402.) Verleihung einer kommunalen Auszeichnung an den Musikdirektor Martin Spörr.

Baubewegung

vom 30. Oktober bis 2. November 1926.

Gesuche um Baubewilligungen.

Verschiedene Bauten.

- 11. Bezirk: Zubau, Dreherstraße 33, von Anton und Adolf Nemec, Bau führer Franz Kubens (4457).
- 16. Bezirk: Kanalauswechslung, Hasnerstraße 95, von Franz Neudecker, Bau führer Friedrich Marmorek (17517).
- „ „ Flugdach, Ganglbauer gasse 29, von R. Trebitsch, Bau führer Johann Miedel (17711).
- 18. Bezirk: Garage, Anna Frauer-Gasse 5, von Fr. Schreiner, Bau führer Josef Jurik (6500).
- „ „ Steinzugrohrkanal, Schopenhauerstraße 55, von Salcher & Müller, Bau führer Fr. Schuhmaier (6915).

Waptierung.

- 11. Bezirk: Dorf gasse 39/41, Friedrich Dieb-Weidenberg (4441).

Renovierungen.

- 11. Bezirk: Kopalgasse 37, Karl Pöninger (2703).
- 18. Bezirk: Genzgasse 50, Baugesellschaft Faltis & Dent (4139).
- „ „ Gdelhofgasse 8, A. Stukenstein (4236).
- „ „ Währinger Gürtel 154, Johann Dobias (4260).
- „ „ Gersthofer Straße 138, Hugo Schunparek (4290).

Gesuche um Baulinienbestimmung, beziehungsweise um Bekanntgabe der Aussteckung der Baulinien wurden überreicht:

- 18. Bezirk: An der Buchleitengasse, Einl.-Z. 225, Böhsleinsdorf, Kat.-Parz. 592/1, 592/2, von B. A. Hayek (4274).

BAUDRUCKSORTENVERLAG □ BUCHDRUCKEREI □ PAPIERHANDLUNG
STEFAN SANDNER, WIEN I, FRANZISKANERPL. 5
TELEPHON 70-4-38 TELEPHON 70-4-39
DRUCKSORTEN FÜR STADT, BAUTEN, BÜROARTIKEL, ZEICHEN-, PAUS- U. SKIZZENPAPIERE

Sandner's Wochenbaukalender für sämtliche Baustellen kostenfrei erhältlich.

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt ver käuflich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu

überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ab gefaßte Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magi strats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

Anbotausschreibungen.

M. Abt. 23 b, 5304.

Anstreicherarbeiten

für den Wohnhausbau 16. Kreitnergasse.

Anbotverhandlung am 11. November, 9 Uhr, in der M. Abt. 23 b
1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 23 b, 5331, 5332.

Wohnhausbau 18. Weinhauser Gasse.

Anbotverhandlung am 16. November, 9 Uhr für die Glaserarbeiten, 1/4 10 Uhr für die Anstreicherarbeiten in der M. Abt. 23 b,
1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

Kalendarium.

Die in Klammern beige gefetzte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in dem die Anbotausschreibung ausführlich enthalten ist.

- 4. November, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Schlosserarbeiten für den Wohnhausbau 3. Schlachthausgasse (Heft 84).
- 6. November. Wohnhausbau 5. Margaretengürtel. (M. Abt. 27 b.) 9 Uhr für elektrische Installation, 10 Uhr für Gas- und Wasserleitungsinstallationsarbeiten (Heft 86).
- 1/4 10 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Zimmermalerearbeiten für den Wohnhausbau 15. Deverseestraße (Heft 87).
- 11. November, 9 Uhr. (M. Abt. 23 b.) Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 16. Kreitnergasse (Heft 88).
- 16. November, Wohnhausbau 18. Weinhauser Gasse. (M. Abt. 23 b.) 9 Uhr Glaser-, 1/4 10 Uhr Anstreicherarbeiten (Heft 88).

Ergebnisse.

Die mit *) bezeichneten Angebote sind sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig.

Maschinelle Einrichtung der zentralen Waschküchen- und Badeanlage in der Wohnhausgruppe 16. Sandleitengasse, 4. Teil.

Anbotverhandlung am 28. Oktober.

Es offerierten in Schilling für die Kesselanlage: Maschinen- und Waggonbauwerks-A.-G. Simmering 26.900; Wiener Lokomotivfabriks-A.-G. 20.950; Pauferwerk A.-G. 19.500; St. Jäschka & Sohn 19.260;

für die Befohlungs- und Entschungsanlage: Ing. Arnold Eckstein 12.200; Geipel & Söhne 11.800; Ferdinand Bauers Nachfolger 6618;

für die Luftvorwärmungs- und Unterwindanlage: Otto Müller & Komp. 4055; „Probiag“ 7514; Ing. Hans Simon 5674; Heimpel & Wesler, Mödling 3760;

für die Speisevorrichtungen: St. Jäschka & Sohn 5170; Ing. Reif & Komp. 1658; Schiff & Stern 5244-80;

für die Wasserreservoir: Gaswerksbau- und Maschinenfabriks-A.-G. Franz Manouschel 3100; Kaufwerke 2453; Rietschel & Henneberg A.-G. 3460; L. Gutmann 2750; Gebrüder Roman 2690; St. Jäschka & Sohn 3240;

für die Gegenstromwärmer: Geipel & Söhne 2788; Ing. Leo Walter 1835; L. Gutmann 2704; Rietschel & Henneberg A.-G. 2760; Schiff & Stern 2790; Ing. Hans Simon 2700;

für die Wäschereimaschinen und -Apparate: Karl Wiedstruck 7680; Adolf Tomasbergers Witwe 7600; Stratosch & Boner 34.550;

J. Kraus & Komp. 53.144; „Senking“ G. m. b. H. 53.167; J. Havlik 26.686; Oesterreichische Werke G. A. 36.321; Karl Kujala 6980; Hartung, Kuhn & Komp., Düsseldorf 25.200; F. W. Hartort 11.200; J. A. John A.-G. 47.020; Emil Schmidt, Forst Lausitz 59.125-70; Gebrüder Pönsgen A.-G., Düsseldorf 53.450; Städtische Werftstätten 9500; Friedrich Bauer 7680; Ing. Rudolf Singer 2036-20; Johann Schmitt 5600; Gebrüder Komen 7168;

für die Kunststeintröge und -Platten: Ernst Sanwald 2775; Kunststeinwerkstätte G. m. b. H. 2784-80; H. Heddner 2314; Studwert G. m. b. H. 2478-83; Albert Hammer & Johann Reindl 4224; Andreas Steffel 2512-50;

für die Heizungs- und Entbelegungsanlage: Ing. Hans Simon 11.997; Heimpel & Wesler, Mödling 8970; Rietschel & Henneberg G. m. b. H. 14.390; „Probiag“ 14.438; J. Havlik 8695; Otto Müller & Komp. 9140;

für die Rohrleitungen und Ventile: Rietschel & Henneberg 20.550; Ing. Hans Simon 20.780; L. Gutmann 21.379-50; J. Lehfuß & Komp. 18.294-36.

Bau der Siedlung 11. Weissenböckstraße.*)

Anbotverhandlung am 29. Oktober.

Es offerierten in Schilling für die elektrische Installation: A. G. G.-Union 20.188-90; Salzer & Thie 20.584-90 (alternativ 20.863-90); Karl Moser 34.327-90; Kirchhoff & Komp. 20.813-50 (alternativ 21.096-50); Ing. Gustav Sperat 18.369-50 (alternativ 18.644-50); A. Slavicek 22.444; Produktivgenossenschaft für Elektrotechnik 21.890-47 (alternativ 22.059-47); Ing. H. Roditschek 22.644-60 (alternativ 23.125-60); Haider & Komp. 24.355-80 (alternativ 24.576-80); F. Schromm 22.619-45 (alternativ 22.903-95); „Wimeg“ 20.946-70 (alternativ 21.317-70); Hampel & Komp. 21.716-30 (alternativ 21.999-30); W. Spielmann 22.629-60 (alternativ 22.703-60); Ing. Defris 21.379-75 (alternativ 21.684-95); Brown-Boveriwerke 20.845-90;

für die Gas-, Wasserleitungs- und Aborteinrichtungsarbeiten: Ing. Steindling 11.899-57; A. Zimmer & Komp. 11.628-77; Johannes Haag 14.703-07; „Wimeg“ 13.419-84; Lehfuß & Komp. 13.226-65; Franz Mithyska 12.298-05; Kriz & Pokorny 14.219-58; Hans Blasl 15.976-61; Josef Drlica 12.836-41; Heinrich Zwilling 12.629-05; Ing. Gustav Sperat 12.938-61.

Bergebungen.

Wohnhausbauten. 3. Rabenplatz: Steinmearbeiten an Karl Bencditt.

9. Luftlandlgasse: Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten an die Vaterländische Baugesellschaft.

10. Keilreichgasse: Lieferung der Blecheinzüge für die Blumenkasten an Karl Schuhmann, der hölzernen Blumenkasten an Adalbert Magrutich.

11. Kopalgasse: Schlosser(Gewichts)arbeiten an C. S. Ripl.

12. Wienerbergstraße — Cothmanstraße (Waschküchen- und Badeanlage): Lieferung der Kessel an Pauerwerk A.-G., der Wurfbeschilder an Ing. Arnold Gastein, der Kohle- und Aschetransportanlagen an Ferdinand Bauer's Nachf., der automatischen Rückspeisanlage an Schiff & Stern, der Turbokesselpumpe an Reis & Komp., der Gegenstromvorwärmer an L. Guttmann, der Wasserreservoire an Franz Manoschel, der Duplexkessel an Heinrich Hauska, der Heizung und Entbelegung an Heimpel & Wesler, der Waschmaschinen, Zentrifugen, Kasten- und Handmangeln sowie der Muldenbügelmaschinen an die Oesterreichischen Werke G. A., der Kunststeinarbeiten an „Studwert“, G. m. b. H., der Handbügelgarnituren und Luftkompressoren an Ing. Rudolf Singer.

16. Effingergasse: Minterpflasterungsarbeiten an die Tonwarenabteilung der Niederösterreichischen Escomptegesellschaft.

16. Kreitnergasse: Spenglerarbeiten an Leopold Kopriwa & Sohn, Buntschlösserarbeiten an A. Magrutich.

16. Sandleiten, 2. Teil, Häuser 1 bis 5: Zimmermannsarbeiten an Franz Horak, 2. und 3. Teil: Lieferung der Jalousien an Leon Landau und Franz Leppa's Sohn.

19. Billrothstraße: Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten an die „Universale“ Bau-A.-G.

21. Kinzerplatz: Dachdeckerarbeiten an Leopold Haumer.

Öffentliche Beleuchtung. Elektrische Installationsarbeiten 14. Hollergasse, 2. Ferdinandstraße, 3. Kundmangasse, Beatriggasse und Baumannstraße an die A. G. G.-Union, 1. und 2. Bez. Salztorbrücke, 2. Obere Donaustraße, Rotensterngasse, 9. Lazarettgasse, 2. Glodengasse und Hainergasse an die österreichischen Brown-Boveriwerke, 17. Massengasse an Dr. techn. Defris, 20. Salzachstraße an die österreichischen Siemens-Schudertwerke.

Bedürfnisanstalt 21. Pittlagasse. Innere Ausgestaltung an Wilhelm Beech.

Laufende Gas- und Wasserleitungsinstallationsarbeiten für den 6. Bezirk an Franz Lippert.

Verfärbungsarbeiten für das Kabelnetz auf dem Raschmarkt an die österreichischen Siemens-Schudertwerke.

Ufer- und Sohlenficherungen am Rosenbach im 13. Bezirke und Ersatz des unteren Halterbachwehres in Hütteldorf durch Sohlenstufen an G. A. Wahj.

Müllumleerstation im 10. Bezirke. Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten an Pittel & Brausewetter, Lieferung von zwei Bremsberganlagen an Bömches und Reinhold.

Herstellung einer Entlastungsanlage an der unteren alten Donau an die Wiener Baugesellschaft.

Straßenbauten (a = Erd- und Pflasterarbeiten, b = Fuhrwerksleistungen): 5. Kamperstorfergasse: a an Johann Reiter, b an R. und F. Kiegelbauer, Fugenverguß an Neuchatel Asphalt Komp., 21. Bahnsteiggasse: a an Josef Mayer, b an Georg Heidut, Bitumenmakadam an „Asdag“, 18. Wilbrandgasse und Scheimpfluggasse: a und b an Anton Horu, 5. Margaretenzügel: a und b an Franz Brendl, Bitumenmakadamherstellung an Borr, Hollitzer, 21. Neu-Strabäcker: a und b an Magdalena Buresch, 12. Sommergasse: a und b an Anton Pillwein, 13. Schönbrunner Schloßallee: a an Karl Mellner, b an Hermann Reuther, Bitumenmakadam an Schrabek & Komp., 15. Pöfingergasse: a an Karl Voittl (16. Bez.), b an J. Zalaudet, Fugenverguß an „Asdag“, 16. Koppstraße: a an Magdalena Buresch, b an Karl und Ferdinand Kiegelbauer, Holzpflasterungen an „Asdag“, 19. Obkirchergasse: a an Josef Mayer, b an Karl und Ferdinand Kiegelbauer, Bitumenmakadam an „Asdag“, 1. Schottenring, Herrngasse, Wipplingerstraße: a an Franz Brendl, b an Karl und Ferdinand Kiegelbauer, Asphaltarbeiten an „Asdag“, 1. Bartensteingasse: a an Karl Voittl (16. Bez.), Asphaltarbeiten an Neuchatel Asphalt Komp.

Kundmachungen.

Automatenkontrolle.

Die Feuerwehr der Stadt Wien besitzt ein Feuermelderetz, welches das verbaute Stadtgebiet bedeckt und etwa 500 öffentliche und 450 private Feuermelder moderner und älterer Typen umfaßt. Die laufende Ueberprüfung der Melder, die teils mit Ruhestrom, teils mit Arbeitsstrom arbeiten, wird von eigenen Angestellten durchgeführt. Es werden Firmen mit einschlägiger Tätigkeit aufgefördert, an das Feuerwehrkommando 1. Am Hof 9 mitzuteilen, ob diese Automatenkontrolltätigkeit übernommen werden kann. Im bejahenden Falle wolle sodann in der Zeit zwischen 9. und 17. November wegen der erforderlichen Unterlagen für die Ausarbeitung einer Berechnungsgrundlage an einem Tage ungeraden Datums beim Feuerwehrkommando 1. Am Hof 9 vorgeprochen werden. (F. 3. 7350.)

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster. Gewerbenunternehmungen.

9. Oktober 1926.

(Fortsetzung.)

Bremesberger Johann, Handel mit Butter, Eiern und Käse, 9. Sechshimmellgasse 4. — Rampl Gottfried, Milchmeier, 21. Ragnerer Platz 19. — Dr. A. Reiser & Komp., offene Handelsgesellschaft, Erzeugung und Vertrieb von kosmetischen und antiseptischen Artikeln, 12. Leichadergasse 5. — Rieß Alfred, Handel mit Parfümerie, und Toiletartikeln, 19. Gymnasiumstraße 64. — Rupp Hermann & Komp., Maurecemeistergewerbe, 21. An der oberen alten Donau 11. — Rupp Mathilde, Handel mit Kurzwaren und Raucherrequisiten, 18. Eduardgasse 9. — Scheibler Flora, Handel mit Haushaltsartikeln, 18. Genzgasse 6. — Schidlo Ernst, Zimmermaler, 13. Diesterweggasse 12. — Schmid Ludwig, Handel mit Altpapier, Makulaturpapier, Keller- und Bodentram, Zute und Spagate, 16. Hasnerstraße 47. — Seeböck Leopold, gewerbsmäßige Vermittlung des Kaufes, Taufes und Verkaufes von gewerblichen Unternehmungen, 17. Gledergasse 51. — Sieberth Henriette, Wurst-, Selchwaren- und Schweinefleischverschleiß, 15. Goldschlagstraße 173. — Sittler Adalbert, Kleinfuhrwerks-gewerbe, 5. Markleinsdorfer Platz (Straße). — Steiner Maximilian, Friseur und Rafer, 16. Blumberggasse 3. — Wita Josef, Gemischtwarenverschleiß, 19. Gundoldstraße 6. — Wlassak Richard, Handel mit Konditoreiwaren, Gefrorenes, Sodawasser und Fruchtsäften, 18. Martinstraße 95. — Wolny Franz, Gemischtwarenhandel, 17. Haltrichgasse 14. — Zoul Marie, Kleidermachergewerbe, 16. Herbststraße 64.

11. Oktober 1926.

Adlerstein Ilse Cirel, Lebensmittelhandel, beschränkt, 2. Heinestraße 5. — Allgemeine Hypothekenskontrollstelle, reg. Genossenschaft m. b. H., gewerbsmäßige Vermittlung von Hypothekendarlehen, 1. Neue Hofburg, Feldplatz. — Amreich Schloma, Handel mit Textil- und Seidenwaren, 1. Salzgras 15. — Auer Leopold, Marktfahrer, 18. Theresien-gasse 4. — Awerder Hugo, Gemischtwarenhandel, 15. Herklozergasse 22. — Balak Anton, Schuhoberteilhersteller, 16. Haberlgasse 34. — Bauer Anna, Verschleiß von Zuckerbäckwaren, Manditen, Sodawasser, Fruchtsäften, Marmeladen und Gefrorenem nebst Obst, 12. Schönbrunner Straße, Ecke Storchenteg. — Bernd Paul, Handel mit Seidenstoffen und Seidenkonfektionswaren, 1. Plantengasse 4. — Blazek Albert, Lederwarenherzeugung, 16. Frödelgasse 10. — Bolzer Marie, Milchmeiergewerbe, 11. Sechste Landengasse 40. (Das Weitere folgt.)

HOFHERR-SCHRANTZ-CLAYTON-SHUTTLEWORTH A.-G.

Wien, XXI/1,

übernimmt Arbeiten für Kesselschmiede, Schmiede, Gießerei, und Holzbearbeitungswerkstätte.

Erstklassig modernst eingerichtete Werkstätten zur Verfügung, daher vorzügliche Ausführung, Leistungsfähigkeit und Konkurrenzfähigkeit gesichert.

1922

Glasgroßhandlung

Ed. Steiner & Söhne

Fiume. Wien, XIX. Bez., Billrothstraße Nr. 54. Triest
Größtes Exporthaus in allen Gattungen Flachglas. — Aeltestes Spezialgeschäft für Bau-, Portal- und Dachverglasungen. — Gegründet im Jahre 1863.
Telephon 13-4-93 und 14-1-32. Telegrammadresse Glassteiner Wien.

1897

**Kaufet nur inländische Fittings
Marke F. T.**

Feinstahlwerke Traisen-Leobersdorf A.-G.,
vormals Fischer

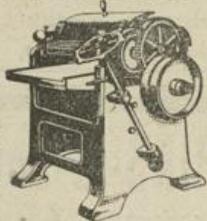
1905

'AUSTRIA' Vaterländische Anstreicherei, Ges. m. b. H.
Wien, V., Strobachg. 2. Tel. 51-109

1895

MARCHEGGER

Maschinenfabrik und Eisengießerei A.-G.
Marchegg — Wien, III., Esteplatz 3



★
Tischlereimaschinen
Vollgatter
Ziegeleimaschinen
Kesselbekohlungsanlagen

1897

M. LEBER

Türen-, Fenster- und Fußbödenfabrik, Holztreppe,
Patentschiebefenster „System Ing. Nikolaus“.
Fernsprecher: 13-4-66 Wien, XIX., Sollingergasse 11—15 Postsparkassenkonto 176.159

1920

Gemeinde Wien — Städtische Versicherungsanstalt.

Wien, I. Bezirk, Tuchlauben 8.

Golderoöffnungsbilanz für den 1. Jänner 1925.

(Genehmigt in der Sitzung des Wiener Gemeinderates vom 29. Oktober 1926.)

A. Lebensversicherung.

(In Schilling.)

Activa: Kasse 44.214.64, Geldeinlagen 397.827.48, Häuser 446.800.—, Wertpapiere 164.922.29, Hypotheken 44.54, Darlehen auf Wertpapiere 35.72, Polizzendarlehen 702.15, Rückversicherer 19.945.54, Agentenausstände 80.255.03, Sonstige Außenstände 11.028.83, Depotreserven 60.291.81, Inventar 1101.60, Saldo der Elementarabteilung 137.200.07. — Passiva: Allgemeine Sicherheitsreserve 140.000.—, Fonds 275.000.—, Prämienreserve und -überträge 493.036.87*, Sonstige Rücklage 30.000.—, Rentnerunterstützungsreserve 24.655.—, Schadenreserve 69.723.15*, Sonstige Reserven 15.347.23, Rückversicherer 155.185.97, Diverse Kreditoren 25.564.20, Depotreserven 135.857.28.

B. Schadensversicherung.

(In Schilling.)

Activa: Geldeinlagen 611.260.03, Wertpapiere 12.337.50, Rückversicherer 31.218.37, Agentenausstände 251.828.59, Sonstige Ausstände 18.118.17, Depotreserven 5689.45, Inventar 26.840.29. — Passiva: Allgemeine Sicherheitsreserve 81.100.—, Prämienreserve 129.919.30*, Schadenreserven 27.049.61*, Rückversicherer 285.221.73, Diverse Kreditoren 237.415.07, Depotreserven 59.386.62, Saldo der Lebensabteilung 137.200.07.

**Auszug aus dem Rechenschaftsberichte für das
Geschäftsjahr 1925.**

(Genehmigt in der Sitzung des Wiener Gemeinderates vom 29. Oktober 1926.)

A. Lebensversicherung.

(In Schilling.)

Betriebsrechnung. Ausgaben: Schadenzahlungen 48.484.17*, Rückkäufe 6114.14*, Regieauslagen 262.018.46, Andere Ausgaben 85.599.77, Schadenreserven 68.570.60*, Prämienreserven und -überträge 886.015.46*, Sonstige Reserven 466.078.14, Ueberschuß 5683.14. — Einnahmen: Prämienreserven und -überträge 493.036.87*, Schadenreserven 69.723.15*, Sonstige Reserven 485.002.23, Prämien 587.347.39*, Zinsen 79.171.47, Verwaltungseinnahmen 64.906.94, Kursgewinn 14.707.10, Sonstige Einnahmen 84.668.73.

Bilanz. Activa: Kasse 32.551.58, Geldeinlagen 983.164.63, Häuser 442.332.—, Wertpapiere 348.754.72, Hypotheken 29.—, Darlehen auf Wertpapiere 31.42, Polizzendarlehen 1022.30, Rückversicherer 296.384.06, Agentenausstände 146.781.82, Sonstige Außenstände 9791.21, Depotreserven 93.287.26, Inventar 991.44. — Passiva: Allgemeine Sicherheitsreserve 140.000.—, Fonds 275.000.—, Prämienreserve und -überträge 886.015.46*, Sonstige Rücklagen 30.000.—, Rentnerunterstützungsreserve 4695.36, Schadenreserven 68.570.60*, Sonstige Reserven 16.382.78, Rückversicherer 17.629.04, Diverse Kreditoren 34.317.05, Depotreserven 876.828.01, Ueberschuß 5683.14.

B. Schadensversicherung.

(In Schilling.)

Betriebsrechnung. Ausgaben: Schadenzahlungen 473.649.84*, Regieauslagen 839.878.94, Andere Ausgaben 609.041.33, Schadenreserven 40.509.67*, Prämienreserve 703.988.83*, Sonstige Reserven 81.100.—, Ueberschuß 89.912.55. — Einnahmen: Prämienreserve 129.919.30*, Schadenreserven 27.049.61*, Sonstige Reserven 81.100.—, Prämien 1.759.972.07*, Andere Einnahmen 781.098.29, Zinsen 58.941.89.

Bilanz. Activa: Kasse 20.115.02, Geldeinlagen 598.112.92, Wertpapiere 13.171.50, Rückversicherer 50.794.08, Agentenausstände 948.909.03, Sonstige Außenstände 79.133.58, Depotreserven 81.754.56, Inventar 52.760.93. — Passiva: Allgemeine Sicherheitsreserve 81.100.—, Prämienreserve 703.988.83*, Schadenreserven 40.509.67*, Rückversicherer 396.442.70, Diverse Kreditoren 489.135.85, Depotreserven 43.662.02, Ueberschuß 89.912.55.

Der Rechenschaftsbericht kann bei der Hauptanstalt, Wien, I. Bezirk, Tuchlauben 8, eingesehen oder gegen Erfab der Druckkosten bezogen werden.

* Nach Abzug der Rückversicherung.

„PERFAX-SPEZIAL-TRÄNKUNGSMITTEL“

für Zementfußböden, Betonbehälter, Rohre, Maste usw., verhütet das Stauben vollständig, erhöht Härte und Dichtigkeit, schützt vor Schäden durch Öle, Säure und zerstörende Flüssigkeiten. Denkbar einfachstes und billigstes Verfahren. Die kompletten Perfaxierungsarbeiten werden eventuell durch unsere eigenen Leute, billigst berechnet, durchgeführt.

HENKEL A.-G., DÜSSELDORF,

Verlangen Sie Broschüre vom Generaldepot.

KIESIN

der billigste, wetterfeste, flammssichere, abwaschbare, hitze- und feuerbeständige hygienische Anstrich für Fassaden, Treppenhäuser, Badeanstalten etc. etc. Nicht teurer als ein gewöhnlicher Kalkanstrich, dreifach billiger als Oelanstrich, durch enorm lange Haltbarkeit.

Generaldepot für Oesterreich:
Firma W. Meurer & Co., Chemische Fabrik,
Wien, XVI., Kuffnergasse 3. Tel. 25-1-78

1917

Bauunternehmung

H. RELLA & CO.

1912

Wien, VIII. Bez., Albertgasse 33

Telephon: 23-304, 23-305.

für

1753

Wohlfahrts-Anstalten

Telephon: 73-3-35



Echsenbacher Granitgewerkschaft

Gesellschaft m. b. H.

Echsenbach, Post Schwarzenau, N.-Ö. - Wien, I., Jordang. 9

Telephon Schwarzenau 3.

Telephon 65-1-72.

Werke in Echsenbach, Schrems, Wolfsegg u. Sparbach, N.-Ö., Perg, O.-Ö.

Granitgroß- und Kleinplaster, Schotter, Bruchsteine, Steinmetzwaren jeder Art, Betonwaren.

1767

ZIMMEREI WIENERBERG HAVLICEK & Co.

Wien, X/1, Triester Straße 107. — Tel. 52139 interurban.

Führt alle Zimmermannsarbeiten für Hochbauten, Veranden, Kühlanlagen sowie selbständige Holzbauten aus. Voranschläge kostenlos zur Verfügung.

Oesterr. Industrierwerke WARCHALOWSKI, EISSLER & Co., A.-G.

Wien, XVI., Odoakergasse Nr. 34.

Telegr.-Adr.: Industrierwerke Wien.

Tel. 27-500 Serie.

Lokomotivbau. 100 Lokomotivstände für Dampf- und elektrische Lokomotiven.

Waggonbau. Bau- und Revisions-Turmwagen, Motor-Triebwagen und Spezialwaggons.

Maschinenfabrik. Verbrennungsmotoren, Motortransportwagen, Traktoren.

Kesselschmiede. Dampfkessel, Rohrleitungen, Reservoirs.

Brauerer-Einrichtungen. Kompl. Anlagen, Sudhäuser, Konstr. „Ziemann“, Gefäße aus Reinaluminium.

Molkerer-Einrichtungen. Kompl. Anlagen, Milch-Separatoren und -Transportkannen.

Emailgeschirr. Garantiert feuerfest, in allen Farben und Dekors. Tagesleistung 12.000 kg.

Ueber 2000 Arbeiter.

1735

Ueber 300 Beamte.

Eisenkonstruktionswerkstätte, Bau- und Kunstschlosserei, Bauspenglerei

LEOPOLD KOPŘIWA & SOHN

1764

Wien, X., Favoritenstraße 217. :: Int. Fernsprecher 54-2-19.

Ausführung aller Eisenkonstruktionen, Schlosser-, Beschlag- und Spenglerarbeiten. :: Spezial-erzeugung: Stiegenanlagen, Wendeltreppen PROFIL „RUNDUM“

HATSCHEK'S

Eternit

SCHIEFER

nur echt mit der Prägung: ETERNIT

Fabrik:
Vöcklabruck
(Oberösterreich)

Niederlage:

Wien, IX/1, Maria
Theresien-Straße 15
Tel. 18-4-75

1830

Perlmooser-Zement- Fabriks-A.-G.

Portlandzement und Romanzement

Zentralbüro: Wien, IV., Lothringerstraße Nr. 8.

Tel. 56-0-72, 56-0-73.

Tel. 56-0-72, 56-0-73.

Chamottewaren- und Tonöfenfabrik AUG. RATH jun. in Krumnußbaum an der Donau.

Zentralbüro: Wien, I., Walfischgasse Nr. 14. Fernsprecher:

Musterlager: Wien, I., Schwarzenbergstr. 2. 70-2-47, 73-4-51.

Schamotteziegel für alle Zwecke, Klinkerziegel, Poterien (Rauchabzugrohre), Schamotte-mörtel, Kachelöfen in jeder Ausführung, Herdkacheln, künstliche Bimssteine.

WIENER LOKOMOTIV-FABRIKS-A.-G.

Wien, XXI., Floridsdorf, Brünner Straße 57

Fernsprecher 10-2-30, 10-3-90

Telegr.-Adresse: Lofag-Wien

1878

Altrenommierte Maschinenfabrik

Moderner Kesselbau, Hochleistungs-Kessel, Großwasserraum-Kessel, Warmwasser-Boiler, Kesselwagen, Behälter und Reservoirs jeder Art, Kessel-Armaturen, Abwärmeverwertungs-Anlagen, Ökonomisierung bestehender Anlagen, Hochdruckrohrleitungen, Schmiedestücke jeder Größe, Gesenkschmiedearbeiten, Grauguß hochwertigster Qualität

Dampfstraßenwalzen bestbewährter Konstruktion

Übernahme aller einschlägigen Reparaturarbeiten. Kürzeste Lieferzeiten. Projekte und Ingenieur-Besuche kostenlos

Königshofer Cementfabrik

Aktiengesellschaft

Direktion für Österreich:

Wien, III., Am Heumarkt Nr. 10

Tel. Nr. 91-4-61, 91-4-62, 91-4-63

Zementlager:

X. Bez., Matzleinsdorfer Bahnhof

u. IX. Bez., Franz Josefsbahnhof

empfiehlt prima Portland-, Eisenportland- u. Hochofenzement aus ihrem niederösterreich. Werke Waldmühle bei Rodaun.

Fernsprecher **WALLNER & NEUBERT** Fernsprecher
50-3-33 **Wien, V., Schönbrunner Straße 13** 50-4-86

BAUGUSS, gußeiserne Abortrohre, Abflußrohre, KANALISATIONSARTIKEL, Schachtdeckel, Kanalgritter, BENZINABSCHIEDER, email. Wandbrunnen, Ausgüsse, Futtermuscheln, RAUCHFANGTÜRLE, Wendeltreppen, Tragsäulen, KETTEN JEDER ART, BAUWERKZEUGE, KOMMERZGUSS, SPARHERDE, DAUERBRANDÖFEN, Quintöfen, Regulierfüllöfen u. dgl. HÖLZERNE UND EISERNE SCHIEBTRUHEN.

ALBRECHT MICHLER

Stadtbaumeister, Kontrahent der Gemeinde Wien
Wien, I. Bez., Wildpretmarkt 2. Fernsprecher Nr. 66-0-88.

Alle Baumeisterarbeiten, Fassadenrenovierungen, Adaptierungen, Zu- und Umbauten, ferner Trockenlegungen feuchter Mauern durch strömende Luft nach dem Patent Nr. 99998 des Ing. L. Motzko, Wien, I. Bez., Judenplatz 2.

ED. AST & CO, INGENIEUR

BAUUNTERNEHMUNG

Hoch- und Tiefbauten 1741 Wien IX/1
Wasserkraftanlagen Liechtensteinstraße 41
Pfählergründungen usw. Telephon 19-5-30, 19-5-31, 19-5-32

ALBERT HAMMER & JOHANN REINDL
KUNSTSTEIN- UND TERRAZZO-WERK.

Terrazzo-, Granito- und Mosaik-Pflasterungen,
Steinholzfußböden, Leinwand-Eckenschutz
Kunststein-Stufen u. -Fassaden, Stufen-
ausbesserungen, Zementwaren,
Badewannen, Betonrohre.

WIEN, XIX., HEILIGENSTÄDTER LÄNDE 17.
TELEPHON NR. 14-2-34. 1823 TELEPHON NR. 14-2-34.

Schiff & Stern

Leipzig Wien, II/1, Brünn
Untere Donaustraße 41

bauen seit mehr als 25 Jahren

Kondenswasser-Rückleiter, Speise-
wasser-Regler, Abdampf-Entöler,
Rohrleitungen.

Verlangen Sie Prospekte! Ingenieurbesuch.

1890

BÖHLER EDELSTÄHLE

von höchster Nutzleistung.

Schnellarbeitstähle, Werkzeug-
stähle, Baustähle, verschleiß-
fester Hartstahl, Preß- u. Schmied-
stücke, Formgußstücke, Stahl-
bleche, fertige Werkzeuge.

PRESSLUFT- WERKZEUGE

(Meißel- und Niethämmer, Steh-
bolzen-Stauchhämmer, Kessel-
steinabklopfer, Stampfer, Span-
tennier, Bohrhämmer usw.).

GEBR. BÖHLER & Co
AKTIENGESELLSCHAFT
WIEN, I. ELISABETHSTRASSE 12

STÄNDIGE AUSSTELLUNG: I. ELISABETHSTRASSE 12-14

FRANZ LEX

Installationsunternehmung.

Wien, XVII., Steingasse 8. Fernsprecher Nr. 23-0-29.
Kontrahent der Stadtgemeinde Wien.

Wasser- und Gasversorgungsanlagen. Sanitäre Einrichtungen. Bäder etc.
Gußrohrlegungen jeder Dimension. Schmied. Rohre u. Formstücke aller Art.

VÖSLAUER DOLOMITSANDWERKE „DOLOMITIN“, EDELPUTZ-INDUSTRIE
Adolf Strauß, V., Margaretengürtel Nr. 45

Telephon: 56008.

Dolomitin-Edelputz in allen Farben und Körnungen. | Dolomitriesset für Spritzwurf und
Dolomit-Fassadenputz in weiß, grau und gelb. | Gartenanlagen.
Kunststein-Materialien.
Beton sand.

Größte Sandwerke Österreichs.

„Ericsson“

Österreichische Elektrizitäts-Aktiengesellschaft
vormals Deckert & Homolka

Telephone, Zentralen, Telegraphen. Alle
Schwach- u. Starkstrom-Installationen,
Rohrpostanlagen und Radioanlagen

Wien, XII., Pottendorfer Str. 25
Tel. 80-5-10 Tel. 80-5-10

AFN
DER
**VERBREITETSTE
SCHNELL-LASTWAGEN**



ÖST. AUTOMOBIL-FABRIKS-A.G.
VORM. "AUSTRO-FIAT"

WERK
WIEN XXII.

VERKAUFSBÜRO:
I. KÄRNTNERRING 15

1776 b

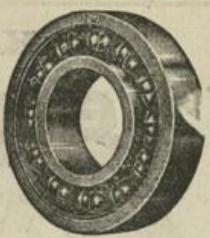
KUGELLAGER

der Marken
DWF u. PWK

PRÄZISIONS-KUGELLAGER-FABRIK
A. & P. GÖTZL

WIEN, XX/1., GERHARDUSGASSE 27

Telephon 43-1-22, 46-3-39



1822

Oesterreichische Brown-Boveriwerke A.-G.

Wien, X., Gudrunstraße 187

Elektrische Licht- u. Kraftanlagen, Installationen, Motoren, Generatoren und Transformatoren

Ingenieurbureaux in Bregenz, Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Linz.

1807

BRÜDER GIULIANI

Gesellschaft für Maler- und Anstreicher-
Arbeiten m. b. H. Telephon 53-205

Wien, IV. Bezirk, Wiedner Hauptstraße Nr. 52
Kontrahenten der Gemeinde Wien

1859

Eduard Schinzel

Wassermesserabteilung **Wien III., Löweng. 40** Gasmesserabteilung
97-0-58 **Weißgärber Lände 56** 97-0-59

Wassermesser- und Gasmesserfabriken

1818

Produktivgenossenschaft für Elektrotechnik, reg. G. m. b. H.

Zentrale: Wien, V., Jahngasse 38. Tel. 52-1-70, 50-1-89.
Verkaufsstelle: Wien, VI., Hofmühlgasse 20. Telephon 131.
Kontrahent der Gemeinde Wien und sämtlicher Arbeiterinstitute.
Projektierung u. Ausführung elektr. Licht-, Kraft- u. Schwachstromanlagen.
Verkauf und Ausstellung von Motoren, Dynamos, Apparaten, Stark- und Schwachstrom-Elektromaterialien, Beleuchtungskörpern, Glühlampen, Bügeleisen, Kochtöpfen, Heizapparaten etc. etc.

1833

„CULLINAN“ BREVILLIER-URBAN Bleistiftfabrik

1788

AUGUST WOLFSHOLZ

Preßzementbau Ges. m. b. H.
Wien, I., Wiesingerstraße Nr. 8.
Wiederherstellung und Verstärkung beschädigter Bauwerke.
Dichtung gerissener Wasserbauten.
Abfangung sich setzender Gebäude.
Torkretierungen. 1887 Preßbetonpfähle.

Presskies-, Holzzement- und Dachpappedeckungen

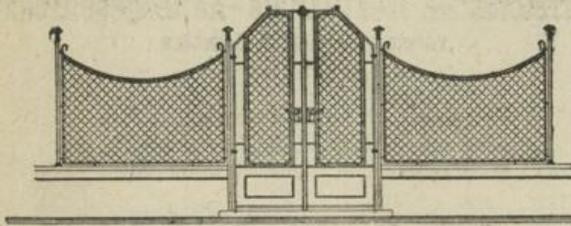
in erstklassiger Ausführung durch
C. Haumann's Witwe & Söhne, Ges. m. b. H.
Chemische Fabrik für Teerprodukte, Dachpappen und Asphalte.
Wien, IX/4, Währinger Gürtel 120.
Gegründet 1858. 1782b Fernruf 11-5-84.

Österreichische Wasserwerks-Baugesellschaft

Tel. 28-5-10 Serie „Wasserbau“ Tel. 28-5-10 Serie
Flegel, Karl & Stark, Ingenieure, Wien, VIII., Piralfengasse 28
**Bau von Wasserleitungen,
Installationen und Kanalisationen**

HUTTER & SCHRANTZ A. G.

SIEBWAREN- UND FILZTUCHFABRIKEN
ZENTRALBÜRO: WIEN VI., WINDMÜHLG. 26



DRAHTGEFLICHTE, EINFRIEDUNGEN USW.

1714 b

Der Riese der Rechenarbeit. Die Buchhaltung wird zum Vergnügen bei Anwendung der



„GLOGOTHEK“

Sofortige Bilanzierung jederzeit möglich.

Aufklärungen und Prospekte jederzeit kostenlos durch
GLOGOWSKI & CO., WIEN I.
Walfischgasse 12. Telephon Nummern 72-5-60 bis 63 1761
Additions-, Buchhaltungs-, Lohnlisten-, Kalkulations- u. Fakturiermaschinen.